

IBM Unica Optimize
Version 8 Release 6
25. Mai 2012

Installationshandbuch



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 43 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 8, Release 6, Modifikation 0 von IBM UnicaOptimize und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Unica Optimize, Version 8 Release 6.0, Installation Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2003, 2012

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Installation von Optimize vorbereiten 1

Checkliste Optimize-Basisinstallation	1
IBM Unica-Komponenten und Installationspositionen	2
Voraussetzungen	3
Systemvoraussetzungen	3
Erforderliche Kenntnisse	3
Installationsreihenfolge für Optimize	3
Clientmaschinen	4
Zugriffserchtigungen	4
Upgrade durchführen oder mehrere Partitionen konfigurieren	5

Kapitel 2. Optimize installieren 7

Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme	7
Ein Verzeichnis für Installationsdateien erforderlich	7
Wahl der Produktinstallationsverzeichnisse	8
Installationsarten	8
Installationsmodi	9
Mehrfachinstallation im nicht überwachten Modus	9
Beispiel für Eingabeaufforderungen bei der Installation	11
Automatische oder manuelle Systemtabellenerstellung	13
Installationsposition für Optimize	13
Schritt: Erforderliche Informationen einholen	13
Erforderliche Informationen für die Installation aller IBM Unica Marketing-Produkte	15
Verweis auf die Einstellungen der Optimize-Dienstprogramme	15
Auf Umgebungsvariable JAVA_HOME prüfen	16
Task: IBM Unica-Installationsprogramm ausführen	16
Optimize und EAR- oder WAR-Dateien	17

Kapitel 3. Optimize konfigurieren 19

Schritt: Optimize-Systemtabellen ggf. manuell erstellen und ausfüllen	19
Schritt: Das Produkt gegebenenfalls manuell registrieren	19
Optimize manuell registrieren	19
Schritt: Konfigurationseigenschaften von Optimize gegebenenfalls manuell festlegen	20
ACCOptAdmin-Tool konfigurieren	20
Optimize für chinesische, japanische oder koreanische Benutzer konfigurieren	20

Schritt: Optimize-Server starten.	21
Schritt: Tabellen für Optimize zuordnen	21
Verweis auf Zuordnung der Optimize-Systemtabelle.	22
Verweis auf Zuordnung der Optimize-Kontaktverlaufstabelle	22
Task: Optimize-Installation prüfen.	23

Kapitel 4. Optimize für mehrere Partitionen konfigurieren 25

Einrichten mehrerer Partitionen für Optimize	25
Mehrere Partitionen für Optimize einrichten	25
ACOServer für mehrere Partitionen konfigurieren	26

Kapitel 5. Upgrade von Optimize vorbereiten 27

Reihenfolge für das Upgrade von Optimize.	28
Optimize installieren	28
Optimize-Upgradeszenarios	29

Kapitel 6. Optimize-Upgrades durchführen 31

Upgrade von Optimize Version 7.2.1 durchführen	31
Upgrade von Optimize 7.3.x und späteren Versionen durchführen	33
Optimize für chinesische, japanische oder koreanische Benutzer konfigurieren	35
Regeln aus Optimize-Versionen vor der Version 7.3.0 migrieren	35
Veraltete Regeln erfassen	36
Optimierungsregeln in neue Version von Optimize migrieren	36
Regeln "Min./max. Gesamtkosten" migrieren	37

Anhang. IBM Unica-Produkte deinstallieren 39

Optimize-Tabellen entfernen.	39
So deinstallieren Sie IBM Unica-Produkte	39

Kontakt zum technischen Support von IBM Unica 41

Bemerkungen. 43

Marken.	45
-----------------	----

Kapitel 1. Installation von Optimize vorbereiten

Die Installation von IBM® Unica-Produkten ist ein Prozess mit mehreren Schritten, bei dem auch eine Reihe nicht von IBM Unica bereitgestellter Software- und Hardwareelemente zur Verwendung kommen. Die IBM Unica-Dokumentation bietet in gewissem Umfang Unterstützung zu speziellen Konfigurationen und Prozeduren bei der Installation von IBM Unica-Produkten, genaue Angaben zu nicht von IBM Unica bereitgestellten Systemen finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Produkts.

Planen Sie Ihre Installation, bevor Sie die IBM Unica Marketing-Software installieren, und berücksichtigen Sie dabei auch Ihre Geschäftsziele und die zur Unterstützung benötigte Hardware- und Softwareumgebung.

Checkliste Optimize-Basisinstallation

Lesen Sie dieses Kapitel, um einen Überblick über den Installationsprozess zu erhalten, und vergewissern Sie sich, dass Ihre Umgebung, die geplante Reihenfolge der Installation und der Kenntnisstand den Anforderungen entsprechen.

Die folgende Liste stellt eine allgemeine Übersicht der Schritte dar, die zum Durchführen einer Basisinstallation von IBM Unica Optimize erforderlich sind. Ausführliche Informationen zu diesen Schritten werden in den weiteren Abschnitten dieses Handbuchs bereitgestellt.

Installation von Optimize

1. Kapitel 2, „Optimize installieren“, auf Seite 7
Laden Sie das IBM Unica- und Optimize-Installationsprogramm herunter.
2. „Erforderliche Informationen für die Installation aller IBM Unica Marketing-Produkte“ auf Seite 15
Stellen Sie die für die Installation erforderlichen Informationen zusammen. Mithilfe dieser Informationen füllen Sie den Installationsassistenten aus.
3. „Task: IBM Unica-Installationsprogramm ausführen“ auf Seite 16
Nachdem Sie IBM UnicaMarketing Platform und IBM UnicaCampaign installiert, bereitgestellt und verifiziert haben, installieren Sie Optimize.

Konfigurieren von Optimize

1. „Schritt: Optimize-Systemtabellen ggf. manuell erstellen und ausfüllen“ auf Seite 19
Wenn das Optimize-Installationsprogramm keine Verbindung zu den Systemtabellen von Campaign herstellen kann, verwenden Sie die bereitgestellten SQL-Skripte, um die Optimize-Systemtabelle in der Datenbank oder dem Schema von Campaign zu erstellen und zu füllen.
2. „Optimize manuell registrieren“ auf Seite 19
Wenn die Registrierung durch das Optimize-Installationsprogramm fehlschlägt, verwenden Sie die Marketing Platform-Dienstprogramme, um die Registrierung manuell durchzuführen.
3. „Schritt: Konfigurationseigenschaften von Optimize gegebenenfalls manuell festlegen“ auf Seite 20

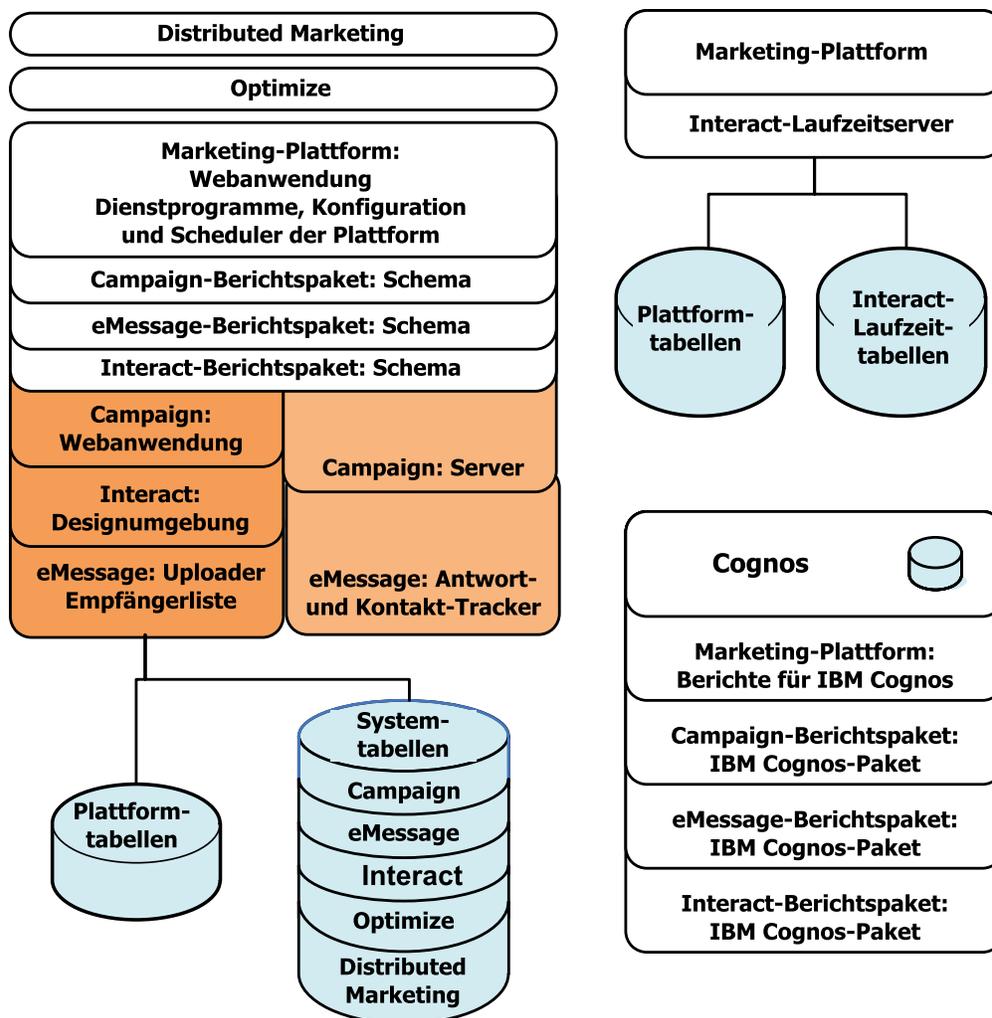
Wenn das Optimize-Installationsprogramm die Konfigurationseigenschaften nicht definieren kann, legen Sie die erforderlichen Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** fest.

4. „Schritt: Optimize-Server starten“ auf Seite 21
Starten und überprüfen Sie den Optimize-Server.
5. „Schritt: Tabellen für Optimize zuordnen“ auf Seite 21
Ordnen Sie in Campaign die Optimize-Tabellen zu.
6. „Task: Optimize-Installation prüfen“ auf Seite 23
Melden Sie sich an Marketing Platform an und bestätigen Sie, dass Sie Zugriff auf **Kampagne > Optimierungen** haben.

IBM Unica-Komponenten und Installationspositionen

Das folgende Diagramm zeigt im Überblick, wo die IBM Unica-Anwendungen installiert werden können.

In der Abbildung ist eine funktionierende Basisinstallation dargestellt. Eventuell benötigen Sie jedoch für Ihre Sicherheits- und Leistungsanforderungen eine komplexere, verteilte Installation.



Voraussetzungen

Für die Installation von IBM Unica Marketing-Produkten gelten die folgenden Voraussetzungen.

Systemvoraussetzungen

Details zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *IBM Unica Marketing* *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Voraussetzung für JVM

In einer Suite enthaltene IBM Unica Marketing-Anwendungen müssen auf einer dedizierten Java Virtual Machine (JVM) implementiert werden. IBM Unica Marketing-Produkte passen die vom Webanwendungsserver verwendete JVM an. Sie müssen möglicherweise eine für IBM Unica Marketing-Produkte reservierte Oracle WebLogic- oder WebSphere-Domäne erstellen, wenn Fehler im Zusammenhang mit der JVM auftreten.

Netzdomäne

IBM Unica Marketing-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um den Browsereinschränkungen zur Begrenzung von Sicherheitsrisiken durch Cross-Site-Scripting zu entsprechen.

Erforderliche Kenntnisse

Um IBM Unica Marketing-Produkte installieren zu können, müssen Sie selbst oder die von Ihnen beauftragten Personen über umfassende Kenntnisse der Umgebung verfügen, in der die Produkte installiert werden sollen. Erforderlich sind Kenntnisse der Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Installationsreihenfolge für Optimize

Optimize wird zusammen mit Marketing Platform und Campaign betrieben. Diese beiden müssen Sie installieren und konfigurieren, bevor Sie mit dem Installieren von Optimize beginnen.

Voraussetzung für Marketing Platform

Vor der Installation von IBM Unica Marketing-Produkten muss die Marketing Platform vollständig installiert und implementiert sein.

Marketing Platform muss ausgeführt werden, damit:

- Die von Ihnen installierten Produkte ihre Konfigurationseigenschaften und Sicherheitsrollen registrieren können.
- Sie Werte für Konfigurationseigenschaften auf der Seite "Konfiguration" der Marketing Platform festlegen können.

Für jede Gruppe von Produkten, deren Zusammenarbeit Sie planen, müssen Sie die Marketing Platform nur ein Mal installieren.

Voraussetzung für Campaign

Bevor Sie Optimize installieren, müssen Sie Campaign installieren und konfigurieren.

Anmerkung: Bei Installationen unter UNIX müssen Sie eventuell die Eigenschaft `Djava.awt.headless` für Ihren Webanwendungsserver im Anwendungsserver auf

true setzen. Diese Einstellung ist nur dann erforderlich, wenn Sie die Optimize-Berichte nicht anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Unica Campaign-Installationshandbuch*.

Sie müssen keine zusätzlichen Datenquellen vorbereiten, da Optimize die Datenquelle der Campaign-Systemtabellen verwendet.

Clientmaschinen

Clientmaschinen müssen die folgenden Konfigurationsanforderungen erfüllen:

- Campaign verwendet ein ActiveX-Steuerelement für Ablaufdiagramme und Administrationsfunktionen. Diese Ablaufdiagramme werden bei Bedarf automatisch heruntergeladen. Die empfohlene Sicherheitseinstellung für den Internet Explorer ist mittel bis niedrig für lokales Intranet. Insbesondere müssen beim Browser des Clients die folgenden Optionen aktiviert sein:
 - Signierte ActiveX-Steuerelemente herunterladen
 - ActiveX-Steuerelemente und Plugins ausführen
 - ActiveX-Steuerelemente ausführen, die für Scripting sicher sind
- Der Browser darf keine Seiten im Cache zwischenspeichern. Im Internet Explorer wählen Sie **Extras > Internetoptionen > Allgemein > Browserverlauf > Einstellungen** und die Option, mit welcher der Browser bei jedem Zugriff auf eine Webseite nach einer aktuellen Version sucht.
- Wenn auf dem Clientsystem Software zum Sperren von Popup-Fenstern installiert ist, funktioniert Campaign möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die besten Resultate erhalten Sie, wenn Sie bei der Ausführung von Campaign die Software zum Sperren von Popup-Fenstern inaktivieren.

Zugriffserchtigungen

Prüfen Sie, ob Ihre Netzberechtigungen es Ihnen ermöglichen, die in diesem Handbuch beschriebenen Prozeduren auszuführen, und ob Sie über Anmeldedaten mit den entsprechenden Berechtigungen verfügen.

Entsprechende Berechtigungen sind:

- Administrator Kennwort für den Webanwendungsserver
- Administratorzugriff auf alle erforderlichen Datenbanken
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, zum Beispiel das Installationsverzeichnis und das Sicherungsverzeichnis bei einem Upgrade
- Geeignete Schreib-/Lese-/Ausführungsberechtigung zur Ausführung des Installationsprogramms
- Das Betriebssystemkonto, das Sie für die Ausführung des Webanwendungsserver und der IBM Unica Marketing-Komponenten verwenden, muss Schreib- und Leseszugriff auf das entsprechende Verzeichnis und die Unterverzeichnisse haben.
- Unter UNIX muss das Benutzerkonto für die Installation von Campaign und Marketing Platform ein Mitglied derselben Gruppe wie die Campaign-Benutzer sein. Dieses Benutzerkonto muss über ein gültiges Ausgangsverzeichnis und Schreibberechtigung für dieses Verzeichnis verfügen.
- Unter UNIX müssen alle Dateien des Installationsprogramms für IBM Unica-Produkte uneingeschränkte Ausführungsberechtigung besitzen (z. B. rwxr-xr-x).

Upgrade durchführen oder mehrere Partitionen konfigurieren

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, lesen Sie die Abschnitte zur Vorbereitung eines Upgrades.

Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt zur Konfiguration mehrerer Partitionen.

Zugehörige Konzepte:

„Reihenfolge für das Upgrade von Optimize“ auf Seite 28

Kapitel 2. Optimize installieren

Laden Sie die folgenden Installationsdateien herunter.

Wichtig: Platzieren Sie alle Dateien im selben Verzeichnis. Dieser Schritt ist eine Installationsvoraussetzung.

- IBM Unica-Installationsprogramm
- Optimize-Installationsprogramm

Berechtigungen auf UNIX-Systemen festlegen

Stellen Sie auf UNIX-Systemen sicher, dass die Installationsdateien über vollständige Ausführungsberechtigungen verfügen (rwxr-xr-x).

Wahl der richtigen Installationsdatei

Die Installationsdateien für IBM Unica Optimize sind entsprechend der Version des Produkts und des Betriebssystems benannt, auf dem sie zu verwenden sind. Eine Ausnahme bilden UNIX-Dateien, die im Konsolenmodus ausgeführt werden, der nicht betriebssystemspezifisch ist. Für UNIX werden in Abhängigkeit davon, ob die Installation im X-Windows-Modus oder im Konsolenmodus erfolgt, unterschiedliche Dateien verwendet. Beispiel:

Windows - GUI- und Konsolenmodus - Unica_OptimizeN.N.N.N_win64.exe ist Version N.N.N.N.N und ist für die Installation auf dem Windows 64-Bit-Betriebssystem vorgesehen.

UNIX - X Window-Modus - Unica_OptimizeN.N.N.N_solaris64.bin ist Version N.N.N.N.N und ist für die Installation auf dem Solaris 64-Bit-Betriebssystem vorgesehen.

UNIX - Konsolenmodus - Unica_OptimizeN.N.N.N.sh ist Version N.N.N.N.N und ist für die Installation auf allen UNIX-Betriebssystemen vorgesehen.

Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme

Wenn Sie mit den grundlegenden Funktionen des IBM Unica-Installationsprogramms nicht vertraut sind, lesen Sie bitte diesen Abschnitt.

Ein Verzeichnis für Installationsdateien erforderlich

Bei der Installation von IBM Unica Enterprise-Produkten verwenden Sie eine Kombination verschiedener Installationsprogramme:

- Master-Installationsprogramm mit Unica_Installer im Dateinamen
- Produktspezifische Installationsprogramme mit dem Produktnamen im Dateinamen

Bei der Installation von IBM Unica Marketing-Produkten müssen sich das Master-Installationsprogramm und die Produktinstallationsprogramme im selben Verzeichnis befinden. Wenn das Master-Installationsprogramm ausgeführt wird, erkennt es die Produktinstallationsdateien im Verzeichnis. Sie können dann die Produkte auswählen, die Sie installieren möchten.

Wenn sich im Verzeichnis mit dem Master-Installationsprogramm mehrere Versionen eines Produktinstallationsprogrammes befinden, zeigt das Master-Installationsprogramm auf dem IBM Unica-Produktbildschirm im Installationsassistenten immer die neueste Version des Produkts an.

Installation von Patches

Eventuell möchten Sie sofort nach der Installation eines IBM Unica-Produktes ein Patch installieren. In diesem Fall müssen Sie das Patch-Installationsprogramm in dem Verzeichnis ablegen, in dem sich die Basisversion und das Master-Installationsprogramm befinden. Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, können Sie sowohl die Basisversion als auch das Patch auswählen. Das Installationsprogramm installiert dann beide in der richtigen Reihenfolge.

Wahl der Produktinstallationsverzeichnisse

Sie können das Produkt in jedem Verzeichnis in jedem vernetzten System installieren. Ein Installationsverzeichnis können Sie festlegen, indem Sie den entsprechenden Pfad angeben oder indem Sie zum gewünschten Verzeichnis navigieren.

Sie können einen Pfad relativ zum Verzeichnis angeben, von dem aus Sie das Installationsprogramm ausführen, indem Sie vor dem Pfad einen Punkt eingeben.

Wenn das angegebene Verzeichnis nicht existiert, wird es vom Installationsprogramm angelegt. Dabei wird vorausgesetzt, dass der Benutzer, der die Installation ausführt, über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.

Das Standardbasisverzeichnis für IBM Unica-Installationen heißt IBM/Unica. Die Produktinstallationsprogramme installieren dann in Unterverzeichnisse des Verzeichnisses Unica.

Installationsarten

Das IBM Unica-Installationsprogramm führt die folgenden Installationsarten durch:

- **Neuinstallation:** Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen und dabei ein Verzeichnis wählen, in dem kein IBM Unica Marketing-Produkt installiert ist, führt das Installationsprogramm automatisch eine Neuinstallation aus.
- **Upgradeinstallation:** Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen und dabei ein Verzeichnis wählen, in dem *eine frühere* Version eines IBM Unica Marketing-Produkts installiert ist, führt das Installationsprogramm automatisch eine Upgradeinstallation aus. Bei Produkten, bei denen die Installationsprogramme die Datenbank automatisch aktualisieren, werden bei einer Upgradeinstallation neue Tabellen hinzugefügt, jedoch keine Daten in vorhandenen Tabellen überschrieben.

Bei Produkten, bei denen die Installationsprogramme die Datenbank automatisch aktualisieren, können bei einem Upgrade Fehler auftreten, weil das Installationsprogramm keine Tabellen in der Datenbank erstellt, falls diese vorhanden sind. Diese Fehlermeldungen können Sie problemlos ignorieren. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel zu Upgrades.

- **Neuinstallation:** Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen und ein Verzeichnis auswählen, in dem *die gleiche* Version eines IBM Unica Marketing-Produkts installiert ist, führt das Installationsprogramm automatisch eine Neuinstallation aus. Bei Produkten, bei denen die Installationsprogramm die Datenbank automatisch aktualisieren, werden bei der Neuinstallation alle vorhandenen Tabellen und Daten abgelegt und dann neue Tabellen erstellt, die mit Standarddaten aufgefüllt werden. Bei der Neuinstallation werden zudem in Ihrem vorhan-

denen Installationsverzeichnis alle Daten der Produkte überschrieben, bei denen die Installationsprogramme die Datenbank automatisch aktualisieren. Um bei einer Neuinstallation Daten beizubehalten oder wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie bei der Ausführung des Installationsprogramms die Option **Manuelle Datenbankeinrichtung**.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm Marketing Platform configTool, um vor der Neuinstallation geänderte Konfigurationseinstellungen, z. B. benutzerdefinierte Navigationsmenüelemente, zu exportieren.

Die Neuinstallation ist normalerweise nicht empfehlenswert.

Installationsmodi

Das IBM Unica-Installationsprogramm kann in den folgenden Modi ausgeführt werden:

- Konsolenmodus (Befehlszeilenmodus)

Im Befehlszeilenmodus werden Ihnen in nummerierten Listen Optionen zur Auswahl angegeben. Die gewünschte Option wählen Sie durch Angabe der entsprechenden Nummer. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, ohne eine Nummer eingegeben zu haben, verwendet das Installationsprogramm die Standardoption. Die Standardoption ist durch eines der folgenden Symbole gekennzeichnet:

– -->

Um eine Option auszuwählen, wenn dieses Symbol erscheint, geben Sie die Nummer für die Option ein, die Sie auswählen möchten, und drücken dann die Eingabetaste.

– [X]

Dieses Symbol zeigt an, dass Sie eines, mehrere oder alle Optionen in der Liste auswählen können. Wenn Sie die Nummer bei einer Option mit dem Symbol [X] eingeben und dann die Eingabetaste drücken, deaktivieren Sie diese Option oder heben die Auswahl aus. Wenn Sie die Nummer bei einer Option eingeben, die nicht ausgewählt ist (Symbol []), wird diese Option ausgewählt, wenn Sie die Eingabetaste drücken.

Um mehr als eine Option auszuwählen oder um die Auswahl mehr als einer Option aufzuheben, geben sie eine durch Kommas getrennte Liste mit Optionsnummern ein.

- Windows-GUI-Modus oder UNIX X Window System-Modus
- Nicht überwachter oder Hintergrundmodus, der keine Benutzerinteraktion zulässt

Der nicht überwachte Modus kann dazu verwendet werden, ein IBM Unica-Produkt mehrfach zu installieren, zum Beispiel wenn Sie eine Clusterumgebung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Mehrfachinstallation im nicht überwachten Modus“.

Mehrfachinstallation im nicht überwachten Modus

Wenn Sie IBM Unica Marketing-Produkte mehrfach installieren müssen, zum Beispiel beim Einrichten einer Clusterumgebung, können Sie das IBM Unica-Installationsprogramm im nicht überwachten Modus ausführen, bei dem keine Benutzereingaben erforderlich sind.

Antwortdateien

Beim nicht überwachten Modus (auch als Hintergrundmodus bezeichnet) müssen die Informationen, die beim Konsolen- oder GUI-Modus vom Benutzer bei einer Eingabeaufforderung eingegeben werden, in einer oder mehreren Dateien bereitgestellt werden. Diese Dateien werden als Antwortdateien bezeichnet.

Zur Erstellung von Antwortdateien kann eine der folgenden Optionen verwendet werden:

- Sie können die Beispielantwortdatei als Vorlage verwenden, um Ihre Antwortdateien direkt zu erstellen. Die Beispieldateien sind in Ihrem Produktinstallationsprogramm in einer komprimierten Datei mit dem Namen `ResponseFiles` enthalten. Die Antwortdateien sind wie folgt benannt:
 - IBM Unica-Installationsprogramm - `installer.properties`
 - Produktinstallationsprogramm - `installer_` gefolgt von den Initialen des Produktnamens. Beispiel: das Campaign-Installationsprogramm enthält eine Antwortdatei mit dem Namen `installer_uc.properties`.
 - Installationsprogramm für Produktberichtspakete - `installer_` gefolgt von den Initialen des Produktnamens und `rp`. Beispiel: das Installationsprogramm für das Campaign-Berichtspaket enthält eine Antwortdatei mit dem Namen `installer_urpc.properties`.

Bearbeiten Sie die Beispieldateien nach Bedarf und ordnen Sie diese in demselben Verzeichnis an wie Ihre Installationsprogramme.

- Sie können vor der Einrichtung einer nicht überwachten Ausführung das Installationsprogramm im Windows GUI- oder UNIX X Window-Modus oder im Konsolenmodus ausführen und dort auswählen, die Antwortdateien zu erstellen.

Das IBM Unica-Master-Installationsprogramm erstellt eine Datei und jedes von Ihnen installierte IBM Unica-Produkt erstellt ebenfalls mindestens eine Datei.

In den Antwortdateien sind `.properties`-Erweiterungen enthalten, wie beispielsweise `installer_product.properties`, sowie die Datei für das IBM Unica-Installationsprogramm selbst, die den Namen `installer.properties` hat. Das Installationsprogramm erstellt diese Dateien in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen trägt das Installationsprogramm in den Antwortdateien keine Datenbankkennwörter ein. Wenn Sie Antwortdateien für einen nicht überwachten Modus erstellen, müssen Sie jede Antwortdatei separat bearbeiten, um Datenbankkennwörter einzugeben. Öffnen Sie jede Antwortdatei und suchen Sie nach `PASSWORD`, um die Stelle zu finden, an der Sie die Änderungen vornehmen müssen.

Verzeichnisse, in denen das Installationsprogramm nach Antwortdateien sucht

Im nicht überwachten Modus sucht das Installationsprogramm in der folgenden Reihenfolge nach Antwortdateien:

- Zuerst im Installationsverzeichnis
- Anschließend im Ausgangsverzeichnis des Benutzers, der die Installation ausführt.

Alle Antwortdateien müssen sich im selben Verzeichnis befinden. Sie können den Pfad, in dem Antwortdateien gelesen werden, ändern, indem Sie in der Befehlszeile Argumente hinzufügen. Beispiel:

```
-DUNICA_REPLAY_READ_DIR="myDirPath" -f myDirPath/installer.properties
```

Deinstallieren von im nicht überwachten Modus installierten Produkten

Wenn Sie ein Produkt deinstallieren, das im nicht überwachten Modus installiert wurde, erfolgt auch die Deinstallation im nicht überwachten Modus (ohne dass Dialoge für die Benutzerinteraktion angezeigt werden).

Upgrades im nicht überwachten Modus

Wenn bei einem Upgrade im nicht überwachten Modus eine zuvor erstellte Antwortdatei existiert, verwendet das Installationsprogramm das zuvor festgelegte Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Upgrade unter Verwendung des nicht überwachten Modus durchführen möchten, ohne dass eine Antwortdatei vorhanden ist, erstellen Sie eine Antwortdatei, indem Sie das Installationsprogramm bei Ihrer ersten Installation manuell ausführen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihr aktuelles Installationsverzeichnis im Installationsassistenten auswählen.

Beispiel für Eingabeaufforderungen bei der Installation

Als Referenz folgt ein Beispiel für die Eingabeaufforderungen, die während der Installation auf einem UNIX-Server unter Verwendung des Konsolenmodus angezeigt werden. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen, die während der aktuellen Installation angezeigt werden.

Nach Ihrer Eingabe von Informationen zeigen die meisten Eingabeaufforderungen Ihre Antwort an und fordern Sie zu einer Bestätigung mit Ja oder Nein auf (Y/N), bevor Sie fortfahren können. Diese Eingabeaufforderungen geben Ihnen die Gelegenheit zu Korrekturen, wenn dies erforderlich ist.

Verwenden Sie dieses Beispiel, um die erforderlichen Informationen zu sammeln, bevor Sie mit der Installation beginnen, sowie als Referenz während der Installation.

Tabelle 1. Beispiel für Eingabeaufforderungen und Antworten bei der Installation

Eingabeaufforderung	Antwort
-bash-4.0\$	Ursprüngliche Eingabeaufforderung. Geben Sie den Namen der Masterinstallationsdatei und Variablen für das Datenbankkonfigurationsdienstprogramm an, die Sie bei der Installation verwenden möchten.
Choose Locale	Geben Sie eine Zahl ein, um eine der aufgelisteten Sprachen auszuwählen. Drücken Sie die Eingabetaste, um das Standardgebietsschema, 2- English, zu verwenden.
Einführung	Wenn eine vorherige Version des Produkts installiert ist, wird ein Upgrade ausgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel zur Durchführung von Upgrades. Wenn dieselbe Version des Produkts bereits installiert ist, werden beim Fortsetzen des Vorgangs alle Tabellen und Daten gelöscht.
Response Files Generation	Geben Sie eine Zahl ein, um auszuwählen, ob Antwortdateien generiert werden, die bei einer unbeaufsichtigten Installation verwendet werden. Wenn Sie Antwortdateien generieren, können Sie den Zielpfad angeben.

Tabelle 1. Beispiel für Eingabeaufforderungen und Antworten bei der Installation (Forts.)

Eingabeaufforderung	Antwort
Choose Product Features	<p>Eine nummerierte Liste der Funktionen wird angezeigt. Funktionen mit einem Häkchen [X] werden für die Installation ausgewählt und Funktionen ohne Häkchen [] werden nicht ausgewählt. Um die Auswahl zu ändern, geben Sie die entsprechenden Zahlen mithilfe einer durch Kommas getrennten Liste ein, um von einer ausgewählten zu einer gelöschten Funktion zu wechseln (oder umgekehrt). Drücken Sie dann die Eingabetaste.</p> <p>Angenommen, die folgende Funktionsliste erscheint: 1- [X] IBM Unica Marketing Platform 2- [X] IBM Unica Marketing Operations</p> <p>Um <i>lediglich</i> Marketing Platform zu installieren, geben Sie die 2 ein und drücken die Eingabetaste.</p>
Master-Installation (Marketing Platform)	
Installation Directory	
Select Application Server	
Platform Database Type	Geben Sie Informationen für die Systemtabellendatenbank von Marketing Platform ein.
Platform Database Host Name	
Platform Database Port	
Platform Database Name/System ID (SID)	
Platform Database User Name	
Platform Database Password	
JDBC Connection	
JDBC Driver Classpath	
Produktspezifische Installation(Marketing Operations)	
Einführung	Für jede Produktfunktion, die Sie bei der Installation auswählen, wird der entsprechende Produktname angezeigt; daraufhin erscheint die Warnung, dass eine Neuinstallation erfolgt.
Installation Directory	
Marketing Operations Database Setup	<p>Geben Sie eine Zahl ein, um zwischen automatisch oder manuell zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das automatische Setup verwendet dieselben Informationen für diese Funktion, die Sie bei der Masterinstallation angegeben haben. • Das manuelle Setup fordert Sie bei jedem Datenbank- und JDBC-Merkmal gesondert auf, funktionspezifische Unterschiede aufzunehmen.
Marketing Operations Server/Host	
Marketing Operations Server Port	
Marketing Operations Domain Name	Geben Sie für jede Funktion, die Sie installieren, dieselbe Unternehmensdomäne in Kleinbuchstaben ein.

Tabelle 1. Beispiel für Eingabeaufforderungen und Antworten bei der Installation (Forts.)

Eingabeaufforderung	Antwort
Supported Locales	Geben Sie eine Zahl ein, um eine Sprache auszuwählen. Sie können auch eine durch Kommas getrennte Liste eingeben, um mehrere Optionen auszuwählen.
Deployment EAR File	Geben Sie eine Zahl ein, um auszuwählen, ob Sie ein Unternehmensarchiv (EAR-Datei) erstellen wollen.

Automatische oder manuelle Systemtabellenerstellung

Bei einigen IBM Unica-Produkten können Sie auswählen, ob das Installationsprogramm die Systemtabellen in der Datenbank erstellen soll.

Wenn Sie zulassen, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen erstellt, müssen Sie Informationen angeben, anhand derer das Installationsprogramm eine Verbindung zur Produktdatenbank herstellen kann, die Sie in einem früheren Schritt erstellt haben. Hierbei handelt es sich in der Regel um folgende Informationen:

- Datenbanktyp
- Name des Datenbankservers
- Port, an dem der Server empfangsbereit ist
- Datenbankname oder Schema-ID
- Benutzername und Kennwort für die Datenbank

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Systemtabellen manuell zu erstellen, müssen Sie den Datenbankclient verwenden, um die SQL-Skripte auszuführen, die in der Produktinstallation enthalten sind.

Weitere Informationen zur manuellen Tabellenerstellung finden Sie unter „Schritt: Optimize-Systemtabellen ggf. manuell erstellen und ausfüllen“ auf Seite 19.

Installationsposition für Optimize

Installieren Sie Optimize auf einem eigenen System, auf dem keine weiteren IBM Unica Marketing-Produkte installiert sind, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.

Optimize kann beträchtliche Ressourcen für die Berechnung und Datenverarbeitung erfordern. Sie verfügen über die größtmögliche Kontrolle und Flexibilität in Bezug auf die Leistungsoptimierung, wenn Sie Optimize in einer zugeordneten Umgebung betreiben.

Schritt: Erforderliche Informationen einholen

Holen Sie die folgenden Informationen ein, bevor Sie mit der Installation von Optimize beginnen. Mithilfe dieser Informationen füllen Sie den Installationsassistenten aus.

JDBC-Treiber auf dem Optimize-System

Rufen Sie den Klassenpfad des JDBC-Treibers auf dem System ab, auf dem Sie Optimize installieren. Dieser Pfad muss den Namen der JAR-Datei enthalten.

Informationen zu Marketing Platform

Die Installationsassistenten für die einzelnen IBM Unica Marketing-Produkte müssen mit der Systemtabellendatenbank von Marketing Platform kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren.

Jedes Mal, wenn Sie das Installationsprogramm in einer neuen Arbeitsumgebung ausführen, müssen Sie die folgenden Informationen zur Datenbankverbindung für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingeben.

- Datenbanktyp
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto
- JDBC-Verbindungs-URL zu der Marketing Platform-Datenbank. Das Installationsprogramm stellt die Verbindungs-URL auf der Basis der von Ihnen angegebenen Werte bereit, Sie müssen aber bestätigen, dass die URL richtig ist.

Für SQL Server hat die JDBC-Verbindungs-URL z. B. das folgende Format:

```
jdbc:sqlserver://your_db_host:your_db_port;databaseName=your_db_name
```

Diese Informationen haben Sie bei Erstellung der Datenbank oder des Schemas erhalten.

Informationen zu Campaign

Der Installationsassistent für Optimize muss mit Ihrer Campaign-Systemtabellendatenbank kommunizieren, um die Optimize-Tabellen erstellen zu können. Sammeln Sie die folgenden Informationen über Ihre Campaign-Installation, damit das Installationsprogramm die Optimize-Datenbanktabellen einrichten und Optimize ordnungsgemäß konfigurieren kann.

- Ob Ihre Campaign-Datenbank für Unicode konfiguriert ist.
- Campaign-Datenbanktyp.

Wenn Ihr Datenbanktyp IBM DB2 ist und auf einem UNIX-System installiert ist, müssen Sie auch den Pfad der DB2-Instanz angeben.

Wenn Ihr Datenbanktyp Oracle ist, müssen Sie das Oracle-Ausgangsverzeichnis angeben.

- Campaign-Datenbankhostname.
- Campaign-Datenbankport.
- Campaign-Datenbankname.
- Benutzername und Kennwort für das Campaign-Datenbankkonto.
- JDBC-Verbindungs-URL zur Campaign-Datenbank. Das Installationsprogramm stellt die Verbindungs-URL auf der Basis der von Ihnen angegebenen Werte bereit, Sie müssen aber bestätigen, dass die URL richtig ist.

Für SQL Server hat die JDBC-Verbindungs-URL z. B. das folgende Format:

```
jdbc:sqlserver://your_db_host:your_db_port;databaseName=your_db_name
```

- Name des Systems, auf dem der Campaign-Webanwendungsserver installiert ist.
- Port, über den der Campaign-Anwendungsserver empfangsbereit ist. Wenn Sie SSL implementieren wollen, geben Sie den SSL-Port an.
- Netzwerkdomeäne für das Bereitstellungssystem, beispielsweise mein_unternehmen.com.

- Pfad zu CAMPAIGN_HOME.

Wenn Sie Optimize und Campaign auf getrennten Systemen installieren, müssen Sie das Campaign-Verzeichnis für die Campaign-Installation als Netzlaufwerk auf dem System bereitstellen, auf dem Optimize betrieben wird. Das Dienstprogramm svrstop, das sich im Verzeichnis bin befindet, muss über Ausführungsberechtigungen auf dem Optimize-Host verfügen. Definieren Sie CAMPAIGN_HOME unter Verwendung des vollständigen Pfades zu Ihrem Campaign-Installationsverzeichnis.

Erforderliche Informationen für die Installation aller IBM Unica Marketing-Produkte

Stellen Sie die erforderlichen Informationen zusammen, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Informationen zu Marketing Platform

Die Installationsassistenten für die einzelnen IBM Unica Marketing-Produkte müssen mit der Systemtabellendatenbank von Marketing Platform kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren.

Bei jeder Ausführung des Installationsprogramms müssen Sie die folgenden Datenbankverbindungsinformationen für die Systemtabellendatenbank von Marketing Platform eingeben:

- Datenbanktyp
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname oder Schema-ID
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto

Diese Informationen haben Sie bei Erstellung der Datenbank oder des Schemas erhalten.

Informationen zu Webkomponenten

Für alle IBM Unica Marketing-Produkte mit einer Webkomponente, die Sie auf einem Webanwendungsserver implementieren, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Name des Systems, auf dem die Webanwendungsserver installiert sind. Je nach der von Ihnen eingerichteten IBM Unica Marketing-Umgebung kann es eines oder mehrere Systeme geben.
- Port, über den der Anwendungsserver empfängt. Wenn Sie SSL implementieren wollen, geben Sie den SSL-Port an.
- Netzwerkdomeäne für das Bereitstellungssystem, beispielsweise mein_unternehmen.com.

Verweis auf die Einstellungen der Optimize-Dienstprogramme

In diesem Abschnitt wird das Einstellungsfenster der Optimize-Dienstprogramme im Optimize-Installationsassistenten beschrieben.

Diese Informationen sind nur dann erforderlich, wenn Sie das Dienstprogramm ACOOptAdmin in dem System, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen, verwenden möchten.

Tabelle 2. Voraussetzungen für das Dienstprogramm ACOOptAdmin

Feld	Beschreibung
JDBC Driver Classpath	Geben Sie den vollständigen Pfad für den JDBC-Treiber auf Ihrem System ein, einschließlich der Datei *.jar. Um mehrere JAR-Dateien anzugeben, trennen Sie sie mit einem Doppelpunkt.

Auf Umgebungsvariable JAVA_HOME prüfen

Wenn auf dem System, auf dem Sie ein IBM Unica-Produkt installieren, eine Umgebungsvariable JAVA_HOME vorhanden ist, können Sie prüfen, ob diese auf Version 1.6 der Sun JRE verweist.

Diese Umgebungsvariable ist zur Installation von IBM Unica-Produkten nicht erforderlich. Wenn sie jedoch vorhanden ist, muss sie auf Version 1.6 der Sun JRE verweisen.

Wenn Sie über die Umgebungsvariable JAVA_HOME verfügen und wenn diese auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Festlegung der Variable JAVA_HOME aufheben, bevor Sie die IBM Unica-Installationsprogramme ausführen. So können Sie dies durchführen.

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster Folgendes ein:
set JAVA_HOME=leer lassen und die Eingabetaste drücken
- Systeme vom Typ *NIX: Geben Sie im Terminal Folgendes ein:
export JAVA_HOME=leer lassen und die Eingabetaste drücken

Nachdem der Wert für die Umgebungsvariable aufgehoben worden ist, verwenden die IBM Unica-Installationsprogramme die JRE, die im Produktpaket mit den Installationsprogrammen enthalten ist.

Sie können nach der Installation die Umgebungsvariable wieder setzen.

Task: IBM Unica-Installationsprogramm ausführen

Bevor Sie das IBM Unica-Installationsprogramm ausführen, prüfen Sie, ob die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Sie haben die Installationsprogramme für IBM Unica und für die Produkte heruntergeladen, die Sie installieren wollen. Das IBM Unica-Installationsprogramm und die Produktinstallationsprogramme müssen sich im selben Verzeichnis befinden.
- Die Informationen, die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Erforderliche Informationen für die Installation aller IBM Unica Marketing-Produkte“ auf Seite 15 zusammengestellt haben, liegen bereit.

Wenn Sie das Installationsprogramm erneut auf einem System ausführen, auf dem bereits andere IBM Unica-Produkte installiert sind, installieren Sie diese Produkte nicht erneut.

Informationen zum Installationsprogramm und Hilfen zur Eingabe der Informationen im Assistenten finden Sie unter den anderen Themen in diesem Abschnitt.

Führen Sie das IBM Unica-Installationsprogramm wie hier beschrieben aus und befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten.

- GUI- oder X Window System-Modus

Führen Sie die die Datei `Unica_Installer` aus. Verwenden Sie unter UNIX die BIN-Datei.

- Konsolenmodus

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und führen Sie von dem Verzeichnis aus, in das Sie die IBM Unica-Software heruntergeladen haben, die ausführbare `Unica_Installer`-Datei wie folgt aus.

Führen Sie unter Windows die `Unica_installer`-Datei mit `-i console` aus. Beispiel: `Unica_Installer_N.N.N.N_OS -i console`

Führen Sie unter UNIX die Datei `Unica_installer.sh` ohne Schalter aus.

Anmerkung: Unter Solaris müssen Sie das Installationsprogramm von einer Bash-Shell aus ausführen.

- Nicht überwachter Modus

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und führen Sie von dem Verzeichnis aus, in das Sie die IBM-Software heruntergeladen haben, die ausführbare Datei `Unica_Installer` mit `-i silent` aus. Verwenden Sie unter UNIX die BIN-Datei. Beispiel für die Angabe einer Antwortdatei, die sich im selben Verzeichnis befindet wie das Installationsprogramm:

```
Unica_Installer_N.N.N.N_OS -i silent
```

Zur Angabe einer Antwortdatei in einem anderen Verzeichnis verwenden Sie `-f filepath/filename`. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Pfad. Beispiel:

```
Unica_Installer_N.N.N.N_OS -i silent -f filepath/filename
```

Weitere Informationen zum nicht überwachten Modus finden Sie unter „Mehrfachinstallation im nicht überwachten Modus“ auf Seite 9.

Optimize und EAR- oder WAR-Dateien

Falls Sie Optimize lediglich während dieser Ausführung des IBM Unica-Installationsprogramms installieren, müssen Sie weder eine EAR-noch eine WAR-Datei erstellen, da keine Optimize-Webanwendung vorhanden ist.

Alle GUI-Elemente von Optimize sind in der Campaign-Webanwendung enthalten. Während der Installation registriert sich Optimize bei Marketing Platform und aktiviert alle Optimize-Funktionen in Campaign. (Falls bei der Installation Fehler auftreten, siehe „Optimize manuell registrieren“ auf Seite 19.)

Falls Sie Optimize zusammen mit anderen IBM Unica Marketing-Anwendungen installieren, befolgen Sie die Anweisungen für EAR-Dateien für die entsprechende Anwendung.

Kapitel 3. Optimize konfigurieren

Optimize verfügt nicht über eine eigenständige Webanwendung, die implementiert werden müsste. Schließen Sie die Konfiguration von Optimize ab, nachdem Sie Ihre Installation von Campaign konfiguriert, bereitgestellt und verifiziert haben.

Schritt: Optimize-Systemtabellen ggf. manuell erstellen und ausfüllen

Wenn das Optimize-Installationsprogramm während des Installationsprozesses keine Verbindung mit den Campaign-Systemtabellen herstellen kann, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Der Installationsprozess wird fortgesetzt, aber Sie müssen in diesem Fall die Optimize-Systemtabellen manuell erstellen und füllen.

Führen Sie zum Erstellen und Füllen der Optimize-Systemtabellen die in diesem Abschnitt aufgelisteten SQL-Skripte für die Datenbank oder das Schema aus, die oder das die Campaign-Systemtabellen enthält.

Die SQL-Skripts befinden sich im Verzeichnis `ddl` in der Optimize-Installation.

Wenn Ihre Campaign-Systemtabellen für Unicode konfiguriert sind, verwenden Sie das entsprechende Script im Verzeichnis `ddl/unicode` in Ihrer Optimize-Installation.

Tabelle 3. Skripts zum Erstellen von Unica Optimize-Tabellen

Datenquellentyp	Scriptname
IBM DB2	<code>aco_systab_db2.sql</code>
Microsoft SQL Server	<code>aco_systab_sqlsvr.sql</code>
Oracle	<code>aco_systab_ora.sql</code>

Zum Füllen der Optimize-Tabellen ist lediglich das folgende Script verfügbar: `aco_populate_tables.sql`. Für das Script `aco_populate_tables.sql`, das zum Füllen der Tabellen verwendet wird, steht kein funktional entsprechendes Unicode-Skript zur Verfügung.

Schritt: Das Produkt gegebenenfalls manuell registrieren

Wenn das Optimize-Installationsprogramm während des Installationsprozesses keine Verbindung mit den Marketing Platform-Systemtabellen herstellen kann, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Der Installationsprozess wird fortgesetzt, aber Sie müssen in diesem Fall die Optimize-Informationen manuell in die Marketing Platform-Systemtabellen importieren.

Die aufgeführten Dienstprogramme befinden sich im Verzeichnis `tools/bin` in der Marketing Platform-Installation.

Optimize manuell registrieren

Beim Registrieren von Optimize mit Marketing Platform werden Menüelemente importiert und Konfigurationseigenschaften festgelegt.

Wenn das Optimize-Installationsprogramm keine Verbindung zur Marketing Plattform-Datenbank herstellen kann, um das Produkt zu registrieren, führen Sie das Dienstprogramm configTool aus. Orientieren Sie sich dabei an den folgenden Beispielbefehlen. Beachten Sie, dass Sie das Dienstprogramm jeweils einmal für jede Datei ausführen müssen. Für Optimize müssen Sie das Dienstprogramm einmal ausführen, da hierfür eine Datei vorhanden ist.

```
configTool -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu|Campaign"  
-f "full_path_to_Optimize_installation_directory\conf  
\optimize_navigation.xml"  
  
configTool -v -i -o -p Affinium|Campaign|about  
-f "full_path_to_Optimize_installation_directory\conf  
\optimize_subcomponent_version.xml"
```

Die Konfigurationseigenschaften von Optimize sind alle in Campaign enthalten, daher müssen keine Konfigurationseigenschaften registriert werden.

Schritt: Konfigurationseigenschaften von Optimize gegebenenfalls manuell festlegen

Wenn das Optimize-Installationsprogramm während des Installationsprozesses keine Verbindung mit den Marketing Platform-Systemtabellen herstellen kann, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Der Installationsprozess wird fortgesetzt, aber Sie müssen in diesem Fall die folgenden Konfigurationseigenschaften von Optimize auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** manuell einstellen.

- Campaign > unicaACOListener > serverHost
- Campaign > unicaACOListener > serverPort
- Campaign > unicaACOListener > useSSL

ACOOptAdmin-Tool konfigurieren

Sie müssen JAVA_HOME in dem Tool AC00ptAdmin definieren.

1. Öffnen Sie die Datei AC00ptAdmin.sh (UNIX) oder AC00ptAdmin.bat (Windows), die sich im Verzeichnis bin unter dem Optimize-Installationsverzeichnis befindet, um diese zu bearbeiten.
2. Suchen Sie JAVA_HOME und ersetzen Sie [Change Me] durch den Pfad zu dem Java-Verzeichnis, das Ihr Webanwendungsserver verwendet.
3. Speichern und schließen Sie die Datei.

Optimize für chinesische, japanische oder koreanische Benutzer konfigurieren

Wenn Sie Optimize mit Benutzernamen verwenden, die chinesische, japanische oder koreanische Zeichen enthalten, müssen Sie den Optimize-Server entsprechend konfigurieren.

1. Öffnen Sie die Optimize-Serverdatei (AC0server), die sich im Verzeichnis bin unter dem Installationsverzeichnis von Optimize befindet, um diese zu bearbeiten.
2. Entfernen Sie den Kommentar zum Setzen der Umgebungsvariable UNICA_ACSYSENCODING auf UTF-8.

Windows: Entfernen Sie @rem vor der folgenden Zeile in AC0server.bat:

```
@rem set UNICA_ACSYSENCODING=UTF-8
```

UNIX: Entfernen Sie # vor der folgenden Zeile in AC0server.sh:

```
#UNICA_ACSYSENCODING=UTF-8
#export UNICA_ACSYSENCODING
```

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Starten Sie den Optimize-Server in einem neuen Konsolenfenster, wenn er ausgeführt wird.

Schritt: Optimize-Server starten

Sie müssen den Optimize-Server starten, bevor Sie Optimize verwenden können.

Um den Optimize-Server zu starten, führen Sie das AC0server-Script aus, das sich im Verzeichnis bin unter Ihrer Optimize-Installation befindet.

Führen Sie das AC0Server-Script wie folgt aus.

Unter Windows: AC0Server.bat start

Unter UNIX: ./AC0Server.sh start

Um festzustellen, ob der AC0server-Prozess aktiv ist, öffnen Sie den Windows Task Manager oder verwenden Sie auf UNIX-Systemen den Befehl `ps -ef | grep unica_aolsnr`.

Schritt: Tabellen für Optimize zuordnen

Um Optimize für die Arbeit mit Campaign zu konfigurieren, müssen Sie alle Optimize-Systemtabellen in Campaign sowie Ihre Kontaktverlaufs- und Segmentzugehörigkeitstabellen zuordnen.

Weitere Informationen zum Zuordnen von Systemtabellen in Campaign finden Sie im *IBM UnicaCampaign-Administratorhandbuch*.

Anmerkung: Das Zuordnen der Systemtabellen der Segmentzugehörigkeit in Campaign für die Verwendung mit strategischen Segmenten ist optional. Ordnen Sie die Systemtabelle der Segmentzugehörigkeit nur dann einer Zielgruppe zu, wenn Sie diese Zielgruppe in Ablaufdiagrammen oder Optimize-Sitzungen verwenden, in denen strategische Segmente eingesetzt werden.

1. Ordnen Sie alle Systemtabellen zu.
2. Ordnen Sie alle Kontaktverlaufstabellen zu.

Bestätigen Sie, dass jede Zielgruppenebene in Ihrer Campaign-Konfiguration über eine Kontaktverlaufstabelle verfügt. Sie müssen jede Kontaktverlaufstabelle zuordnen. Weitere Informationen zu zusätzlichen Kontaktverlaufstabellen finden Sie im *IBM UnicaCampaign-Administratorhandbuch*.

3. (Optional) Ordnen Sie für jede Zielgruppe, die in Optimize-Sitzungen mit strategischen Segmenten verwendet wird, die Systemtabelle der Segmentzugehörigkeit für die Zielgruppe der Datenbanktabelle zu, die Segmentmitglieder definiert.

Anforderungen bei der Verwendung strategischer Segmente.

Wenn Sie den Einsatz strategischer Segmente planen, stellen Sie sicher, dass für jede Zielgruppenebene in der Campaign-Konfiguration eine Segmentzugehörigkeitstabelle vorhanden ist. Sie müssen jede Segmentzugehörigkeitstabelle zuordnen.

Erstellen Sie zwei Indizes für die Segmentzugehörigkeitstabelle der Zielgruppe. Erstellen Sie den ersten Index für die SegmentID und den zweiten für die Zielgruppenebenenspalte. Beispielsweise wird die Tabelle UA_SegMembership mit einem Index für die CustomerID und einem für die SegmentID ausgeliefert.

Weitere Informationen zu Systemtabellen und strategischen Segmenten finden Sie im *IBM UnicaCampaign-Administratorhandbuch*.

Verweis auf Zuordnung der Optimize-Systemtabelle

Eine Liste der Namen der Optimize-Systemtabellen, wie sie im Konfigurationsdialog und dem entsprechenden Standardtabellennamen erscheinen.

Tabelle 4. Zuordnung der OptimizeSystemtabelle

Optimize-Systemtabelle	Datenbanktabelle
Optimize-Sitzungstabelle	UACO_OptSession
Optimize-Prozesstabelle	UACO_OptimizeProcess
Optimize-Ausführungsprotokolltabelle	UACO_SesnRunHist
Optimize-Sitzungssegmenttabelle	UACO_SesnSegment
Optimize-Angebotssegmenttabelle	UACO_OfferSeg
Optimize-Sitzungsangebotstabelle	UACO_SesnOffer
Optimize-Regeltabelle	UACO_Rule
Optimize-Ausnahmeregeltabelle	UACO_RException
Optimize-Ausnahmeregelbeschränkungstabelle	UACO_RExConstraint
Optimize-Regelbeschränkungstabelle	UACO_RConstraint
Optimize-Regelangebotslistentabelle	UACO_ROfferList
Optimize-Regelangebotstabelle	UACO_ROffer
Optimize-Regelsegmenttabelle	UACO_RSegment
Optimize-Kontaktvorschlagsbasistabelle	UACO_PCTBase
Optimize-Attributvorschlagsbasistabelle	UACO_POABase
Optimize-Kontaktoptimierungsbasistabelle	UACO_OCTBase

Verweis auf Zuordnung der Optimize-Kontaktverlaufstabelle

Eine Beispielliste der Namen der Kontaktverlaufstabellen, wie sie im Konfigurationsdialog und dem entsprechenden Standardtabellennamen erscheinen. Die Namen von zusätzlichen Tabellen der Zielgruppenebenen sind für Ihre Konfiguration eindeutig.

Tabelle 5. Zuordnung der Optimize-Kontaktverlaufstabelle

Systemtabelle	Zugeordnet folgender Datenbanktabelle
Verlaufstabelle Kundenkontakt	UA_ContactHistory
Ausführliche Verlaufstabelle Kundenkontakt	UA_DtlContactHist

Task: Optimize-Installation prüfen

Überprüfen Sie, ob Optimize ordnungsgemäß installiert ist, indem Sie sich an IBM Unica Marketing anmelden und bestätigen, dass Sie Zugang zu **Kampagne > Optimierungen** haben.

Durch Klicken auf "Optimierungen" im Menü wird die Seite "Alle Optimize-Sitzungen" geöffnet, über die Sie Ihre Optimize-Sitzungen verwalten können.

Nach der Installation von Optimize steht der Optimize-Prozess in Campaign zur Verfügung, sodass Sie ihn beim Erstellen von Campaign-Batch-Flowcharts verwenden können.

Eventuell müssen Sie sich von IBM Unica Marketing abmelden und erneut anmelden, nachdem Sie die Optimize-Tabellen zugeordnet haben, um **Kampagne > Optimierungen** anzeigen zu können.

Kapitel 4. Optimize für mehrere Partitionen konfigurieren

In der Campaign-Produktfamilie bieten Partitionen die Möglichkeit, die Daten unterschiedlicher Benutzergruppen zu schützen.

Wenn Sie Campaign oder eine entsprechende IBM Unica Marketing-Anwendung für den Betrieb mit mehreren Partitionen konfigurieren, erscheint jede Partition den Anwendungsbenutzern als eine eigene Instanz der Anwendung. Es weist nichts darauf hin, dass auf demselben System noch weitere Partitionen existieren.

Bei IBM Unica Marketing-Anwendungen, die mit Campaign ausgeführt werden, können Sie die Anwendung nur in Partitionen konfigurieren, in denen bereits eine Instanz von Campaign konfiguriert ist. Anwendungsbenutzer der einzelnen Partitionen können nur auf die Campaign-Funktionen, Daten und Kundentabellen zugreifen, die für Campaign in derselben Partition konfiguriert wurden.

Einrichten mehrerer Partitionen für Optimize

Sie können mehrere Partitionen für die Verwendung mit Campaign und Optimize erstellen.

Sie können Partitionen verwenden, um Optimize und Campaign so zu konfigurieren, dass verschiedene Benutzergruppen Zugang zu unterschiedlichen Optimize- und Campaign-Daten haben. Weitere Informationen zum Konfigurieren und Verwenden von mehreren Partitionen finden Sie im *IBM Unica Campaign-Installationshandbuch*.

Bei der Installation von Optimize wird die Standardpartition `partition1` im Verzeichnis `Optimize/partitions` der Produktinstallation eingerichtet. Sie können in demselben Verzeichnis weitere Partitionen erzeugen.

Wenn Sie Optimize für die Verwendung mit mehreren Partitionen konfigurieren, müssen Sie auch Campaign für die Verwendung mit mehreren Partitionen einrichten. Die Namen der Partitionen, die Sie für Optimize einrichten, müssen exakt mit den Namen der entsprechenden Partitionen, die Sie für Campaign erstellen, übereinstimmen.

Anmerkung: Speichern Sie eine Kopie des ursprünglichen Verzeichnisses von `partition1`, die als Sicherung dient.

Mehrere Partitionen für Optimize einrichten

Verwenden Sie für die Konfiguration von Optimize und Campaign Partitionen, sodass unterschiedliche Benutzergruppen Zugang zu unterschiedlichen Gruppen von Optimize- und Campaign-Daten haben.

1. Erstellen Sie Ihre Campaign-Partitionen.
2. Erstellen Sie für jede Partition, die Sie in Campaign im Verzeichnis `Partitionen` Ihrer Optimize-Installation erstellen, ein entsprechendes Verzeichnis.

Wenn Sie z. B. "partition2" in Campaign einrichten, müssen Sie das Verzeichnis `Optimize/partitions/partition2` erstellen.

3. Kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses `Optimize/partitions/partition1` einschließlich aller (auch leerer) Unterverzeichnisse in das Verzeichnis, das Sie für die neue Partition angelegt haben.
Kopieren Sie z. B. den Inhalt des Verzeichnisses `partition1` in das Verzeichnis `Optimize/partitions/partition2`.
4. Falls das neu erstellte Verzeichnis Unterverzeichnisse enthält, die nicht leer sind, löschen Sie alle Dateien in diesen Unterverzeichnissen.
5. Führen Sie die SQL-Skripte aus, um die Optimize-Systemtabellen in der Datenbank, die für die neue Partition konfiguriert wurde, zu erstellen und zu füllen.
Weitere Informationen zum Ausführen der SQL-Skripte finden Sie unter „Schritt: Optimize-Systemtabellen ggf. manuell erstellen und ausfüllen“ auf Seite 19.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für jede Partition, die Sie erstellen müssen.
Verwenden Sie als Ausgangspunkt jeweils das zuletzt eingerichtete Verzeichnis.

Anmerkung: Die Partitionen werden standardmäßig in dem Verzeichnis `Optimize/partitions` installiert. Wenn Sie das Standardverzeichnis für Optimize ändern, oder wenn Sie das Verzeichnis ändern, in dem sich die Partitionen befinden, passen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt entsprechend an.

ACOServer für mehrere Partitionen konfigurieren

Sie müssen Optimize konfigurieren, um auf das richtige Partitionsverzeichnis zu zeigen.

Wenn Sie Optimize installieren, wird in dem Verzeichnis, das von `OPTIMIZE_HOME` angegeben wird, ein standardmäßiges Partitionsverzeichnis erstellt. Dieses Standardverzeichnis für Partitionen enthält eine Partition, nämlich "partition1". Ungeachtet, ob Sie weitere Partitionen für Ihre Optimize-Konfiguration erstellen, können Sie die Standardposition für alle Partitionen ändern.

Um das Ausgangsverzeichnis für Partitionen zu ändern, können Sie optional die Umgebungsvariable `OPTIMIZE_PARTITION_HOME` in der Optimize-Serverdatei definieren. Diese Variable legt das Stammverzeichnis für die Partitionen fest. Wenn Sie die Variable setzen, überschreibt diese den Standardwert.

Windows:

Legen Sie die Variable fest, indem Sie Zeilen wie die beiden folgenden Befehle der Datei `ACOServer.bat` hinzufügen:

```
set OPTIMIZE_PARTITION_HOME=C:\partitions
echo Using OPTIMIZE_PARTITION_HOME: %OPTIMIZE_PARTITION_HOME%
```

UNIX:

Legen Sie die Variable fest, indem Sie die folgenden Zeilen der Datei `ACOServer.sh` hinzufügen:

```
OPTIMIZE_PARTITION_HOME = /root_dir/work/partitions
export OPTIMIZE_PARTITION_HOME
echo "Using OPTIMIZE_PARTITION_HOME:"
$OPTIMIZE_PARTITION_HOME
```

Kapitel 5. Upgrade von Optimize vorbereiten

Um Upgrades von IBM Unica Marketing-Produkten durchzuführen, müssen alle Voraussetzungen erfüllt sein, die unter „Voraussetzungen“ auf Seite 3 im Kapitel "Installationsvorbereitung" aufgeführt sind.

Außerdem müssen die in diesem Kapitel aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sein.

Antwortdateien vorheriger Installationen entfernen

Bevor Sie das Installationsprogramm ausführen, um ein Upgrade von einer Version vor 8.6.0 auszuführen, müssen Sie alle Antwortdateien entfernen, die durch vorherige Installationen erstellt wurden.

Alte Antwortdateien sind nicht mit Installationsprogrammen ab 8.6.0 kompatibel, da Änderungen am Verhalten und am Antwortdateiformat erfolgt sind.

Wenn alte Antwortdateien nicht entfernt werden, kann dies dazu führen, dass beim Ausführen des Installationsprogramms die Installationsprogrammfelder mit falschen Daten vorbelegt werden oder dass das Installationsprogramm einige Dateien nicht installiert oder Konfigurationsschritte auslässt.

Die Namen der Antwortdateien lauten `installer_produk.properties`, abgesehen von der Datei des IBM Unica-Installationsprogramms selbst, das `installer.properties` heißt. Das Installationsprogramm erstellt diese Dateien in dem Verzeichnis, in dem sich das Installationsprogramm befindet.

Anforderung zum Benutzerkonto (nur UNIX)

Unter UNIX muss das Upgrade vom selben Benutzerkonto durchgeführt werden, mit dem auch das Produkt installiert wurde.

Upgrades von 32-Bit- auf 64-Bit-Versionen

Wenn Sie von einer 32-Bit-Version auf eine 64-Bit-Version eines IBM Unica Marketing-Produkts aufrüsten, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Die Bibliotheken des Datenbankclients für Ihre Produktdatenquellen müssen auch 64-Bit-Versionen sein.
- Alle relevanten Bibliothekspfade (z. B. Start- oder Umgebungsscripts) müssen ordnungsgemäß auf die 64-Bit-Versionen der Datenbanktreiber verweisen

Erforderliche Kenntnisse

Bei den Anweisungen zum Ausführen von Upgrades werden folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Grundlegende Funktion des IBM Unica-Installationsprogramms gemäß Beschreibung unter „Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme“ auf Seite 7
- Allgemeine Funktionalitäten und Komponenten von IBM Unica Marketing-Produkten, einschließlich der Dateisystemstruktur

- Installations- und Konfigurationsprozess für die Quellenversion und die neue Version des Produkts
- Verwaltung der Konfigurationseigenschaften in Quellen- und Zielsystemen
- Installations- und Konfigurationsprozesse für Berichte, sofern verwendet

Reihenfolge für das Upgrade von Optimize

Beim Upgrade Ihrer aktuellen Optimize-Installation sind die gleichen Aspekte wie bei der Installation zu berücksichtigen.

Zugehörige Konzepte:

„Upgrade durchführen oder mehrere Partitionen konfigurieren“ auf Seite 5

„Installationsreihenfolge für Optimize“ auf Seite 3

Optimize installieren

Laden Sie die folgenden Installationsdateien herunter.

Wichtig: Platzieren Sie alle Dateien im selben Verzeichnis. Dieser Schritt ist eine Installationsvoraussetzung.

- IBM Unica-Installationsprogramm
- Optimize-Installationsprogramm

Berechtigungen auf UNIX-Systemen festlegen

Stellen Sie auf UNIX-Systemen sicher, dass die Installationsdateien über vollständige Ausführungsberechtigungen verfügen (rwxr-xr-x).

Wahl der richtigen Installationsdatei

Die Installationsdateien für IBM UnicaOptimize sind entsprechend der Version des Produkts und des Betriebssystems benannt, auf dem sie zu verwenden sind. Eine Ausnahme bilden UNIX-Dateien, die im Konsolenmodus ausgeführt werden, der nicht betriebssystemspezifisch ist. Für UNIX werden in Abhängigkeit davon, ob die Installation im X-Window-Modus oder im Konsolenmodus erfolgt, unterschiedliche Dateien verwendet. Beispiel:

Windows - GUI- und Konsolenmodus - Unica_OptimizeN.N.N.N_win64.exe ist Version N.N.N.N und ist für die Installation auf dem Windows 64-Bit-Betriebssystem vorgesehen.

UNIX - X Window-Modus - Unica_OptimizeN.N.N.N_solaris64.bin ist Version N.N.N.N und ist für die Installation auf dem Solaris 64-Bit-Betriebssystem vorgesehen.

UNIX - Konsolenmodus - Unica_OptimizeN.N.N.N.sh ist Version N.N.N.N und ist für die Installation auf allen UNIX-Betriebssystemen vorgesehen.

Optimize-Upgradeszenarios

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie ein Upgrade auf die neue Version von Optimize durchführen.

Table 6. Optimize-Upgradeszenarios

Quellenversion	Upgradepfad
Versionen 7.0.x bis 7.2.x	Führen Sie ein Upgrade auf die Version 7.2.1 durch und befolgen Sie dann die Anweisungen unter „Upgrade von Optimize Version 7.2.1 durchführen“ auf Seite 31.
Version 7.2.1	Befolgen Sie die Anweisungen, die unter „Upgrade von Optimize Version 7.2.1 durchführen“ auf Seite 31 aufgeführt sind.
Version 7.3.0 und spätere Versionen	<p>Führen Sie eine Inplace-Upgrade-Installation über Ihre aktuelle Version von Optimize aus.</p> <p>Befolgen Sie die Anweisungen unter „Upgrade von Optimize 7.3.x und späteren Versionen durchführen“ auf Seite 33</p> <p>Wichtig: Optimize und Campaign müssen auf demselben Versionsstand sein. Sie müssen z. B. für Campaign ein Upgrade auf die Version 8.6.0 durchführen, bevor Sie für Optimize ein Upgrade auf die Version 8.6.0 durchführen können.</p>

Kapitel 6. Optimize-Upgrades durchführen

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie das Upgrade einer Optimize-Version durchführen.

- Beachten Sie das einführende Kapitel Kapitel 5, „Upgrade von Optimize vorbereiten“, auf Seite 27, das wichtige Informationen zum Durchführen von Upgrades für alle IBM Unica Marketing-Produkte enthält.
- Lesen Sie alle Kapitel in diesem Abschnitt, um zu verstehen, wie Sie beim Upgrade Ihrer aktuellen Software auf die neue Version von Optimize vorgehen müssen.

Anmerkung: Das Stoppen und erneute Starten des Optimize-Listeners ist Teil des Upgradeprozesses.

Upgrade von Optimize Version 7.2.1 durchführen

Sammeln Sie vor dem Durchführen des Upgrades von Optimize die folgenden Informationen.

Marketing Platform-Informationen

Die Installationsassistenten für die einzelnen IBM Unica Marketing-Produkte müssen mit der Systemtabellendatenbank von Marketing Platform kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren.

Jedes Mal, wenn Sie das Installationsprogramm in einer neuen Arbeitsumgebung ausführen, müssen Sie die folgenden Informationen zur Datenbankverbindung für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingeben.

- Datenbanktyp
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto
- JDBC-Verbindungs-URL zu der Marketing Platform-Datenbank. Das Installationsprogramm stellt die Verbindungs-URL auf der Basis der von Ihnen angegebenen Werte bereit, Sie müssen aber bestätigen, dass die URL richtig ist.

Für SQL Server hat die JDBC-Verbindungs-URL z. B. das folgende Format:

```
jdbc:sqlserver://your_db_host:your_db_port;databaseName=your_db_name
```

Diese Informationen haben Sie bei Erstellung der Datenbank oder des Schemas erhalten.

Campaign-Informationen

Der Installationsassistent für Optimize muss mit Ihrer Campaign-Systemtabellendatenbank kommunizieren, um die Optimize-Tabellen erstellen zu können. Sammeln Sie die folgenden Informationen über Ihre Installation, damit das Installationsprogramm die Datenbanktabellen einrichten und Optimize ordnungsgemäß konfigurieren kann.

- Ob Ihre Campaign-Datenbank für Unicode konfiguriert ist.

- Campaign-Datenbanktyp.
Wenn Ihr Datenbanktyp IBM DB2 ist und auf einem UNIX-System installiert ist, müssen Sie auch den Pfad der DB2-Instanz angeben.
Wenn Ihr Datenbanktyp Oracle ist, müssen Sie zusätzlich das Oracle-Ausgangsverzeichnis angeben.
- Campaign-Datenbankhostname.
- Campaign-Datenbankport.
- Campaign-Datenbankname.
- Benutzername und Kennwort für das Campaign-Datenbankkonto.
- JDBC-Verbindungs-URL zur Campaign-Datenbank. Das Installationsprogramm stellt die Verbindungs-URL auf der Basis der von Ihnen angegebenen Werte bereit, Sie müssen aber bestätigen, dass die URL richtig ist.
Für SQL Server hat die JDBC-Verbindungs-URL z. B. das folgende Format:
`jdbc:sqlserver://your_db_host:your_db_port;databaseName=your_db_name`
- Name des Systems, auf dem der Campaign-Webanwendungsserver installiert ist.
- Port, über den der Campaign-Anwendungsserver empfangsbereit ist. Wenn Sie SSL implementieren wollen, geben Sie den SSL-Port an.
- Netzwerkdomeäne für das Bereitstellungssystem, beispielsweise `example.com`.
- Pfad zu `CAMPAIGN_HOME`.
Wenn Sie Optimize und Campaign auf getrennten Systemen installieren, müssen Sie das Campaign-Verzeichnis für die Campaign-Installation als Netzlaufwerk auf dem System bereitstellen, auf dem Optimize betrieben wird. Das Dienstprogramm `svrstop`, das sich im Verzeichnis `bin` befindet, muss über Ausführungsberechtigungen auf dem Optimize-Host verfügen. Definieren Sie `CAMPAIGN_HOME` unter Verwendung des vollständigen Pfades zu Ihrem Campaign-Installationsverzeichnis.

Die neue Version von Optimize verfügt über neue Konfigurationseigenschaften für die Feineinstellung des Optimierungsalgorithmus in der Kategorie `AlgorithmTuning`. Die Konfigurationseigenschaften werden während der Durchführung des Campaign-Upgrades hinzugefügt. Diese Eigenschaften müssen nicht geändert werden, es sei denn, Sie möchten Ihre Optimize-Installation so optimieren, dass die bestmögliche Leistung erzielt wird. Details zur Optimierung Ihrer Installation finden Sie im *IBM Unica Optimize-Benutzerhandbuch* und in der Anleitung zur Fehlerbehebung von *IBM Unica Optimize*.

1. Sammeln Sie Daten über veraltete Regeln, wie im Abschnitt „Veraltete Regeln erfassen“ auf Seite 36 beschrieben.

Wichtig: Wenn Sie die Daten vor der Migration auf die neue Version von Optimize nicht sammeln, gehen diese Informationen verloren.
2. Stoppen Sie den Optimize-Listener.
Erstellen Sie eine Sicherungskopie des /Optimize-Verzeichnisses, einschließlich `\Optimize\tools\bin\AC00ptAdmin.bat` (Windows) oder `/Optimize/tools/bin/AC00ptAdmin.sh` (UNIX), für den Fall, dass Sie Ihre vorherige Version wiederherstellen müssen.
3. Führen Sie das IBM Unica-Installationsprogramm aus und wählen Sie Optimize.
Wählen Sie die Option **Upgrade**, wenn Sie vom Installationsprogramm aufgefordert werden.

4. Kopieren Sie die entsprechenden Einstellungen aus der Datei AC0OptAdmin.bat (Windows) oder der Datei AC0OptAdmin.sh (UNIX), die Sie in Schritt 2 im Verzeichnis Optimize/tools/bin gespeichert haben.
5. Migrieren Sie die Optimize-Datenbanktabellen gemäß der Beschreibung im Abschnitt „Optimierungsregeln in neue Version von Optimize migrieren“ auf Seite 36.
6. Starten Sie den Optimize-Listener.
In der neuesten Version von Optimize stellt das AC0Server-Script Optionen zur Verfügung, mit denen der Optimize-Listener gestartet und gestoppt werden kann. Dieses Script befindet sich im Verzeichnis bin Ihrer Optimize-Installation.
Unter Windows: AC0server.bat start
Unter UNIX: AC0server.sh start
7. Wenn sich in Ihrem System veraltete Regeln "Min./max. Gesamtkosten" befinden, ersetzen Sie diese gemäß der Beschreibung im Abschnitt „Regeln "Min./max. Gesamtkosten" migrieren“ auf Seite 37.

Upgrade von Optimize 7.3.x und späteren Versionen durchführen

Sie können ein Inplace-Upgrade von Optimize 7.3.x und späteren Versionen durchführen.

Hierzu ist keine Migration der Optimize-Sitzungen von Optimize 7.3.x und später auf die neue Version von Optimize erforderlich.

Stellen Sie die folgenden Informationen zusammen, bevor Sie das Upgrade für Optimize durchführen:

Marketing Platform-Informationen

Die Installationsassistenten für die einzelnen IBM Unica Marketing-Produkte müssen mit der Systemtabellendatenbank von Marketing Platform kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren.

Jedes Mal, wenn Sie das Installationsprogramm in einer neuen Arbeitsumgebung ausführen, müssen Sie die folgenden Informationen zur Datenbankverbindung für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingeben.

- Datenbanktyp
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto
- JDBC-Verbindungs-URL zur der Marketing Platform-Datenbank. Das Installationsprogramm stellt die Verbindungs-URL auf der Basis der von Ihnen angegebenen Werte bereit, Sie müssen aber bestätigen, dass die URL richtig ist.

Für SQL Server hat die JDBC-Verbindungs-URL z. B. das folgende Format:

```
jdbc:sqlserver://your_db_host:your_db_port;databaseName=your_db_name
```

Diese Informationen haben Sie bei Erstellung der Datenbank oder des Schemas erhalten.

Campaign-Informationen

Der Installationsassistent für Optimize muss mit Ihrer Campaign-Systemtabellendatenbank kommunizieren, um die Optimize-Tabellen erstellen zu können. Sammeln Sie die folgenden Informationen über Ihre Installation, damit das Installationsprogramm die Datenbanktabellen einrichten und Optimize ordnungsgemäß konfigurieren kann.

- Ob Ihre Campaign-Datenbank für Unicode konfiguriert ist.
- Campaign-Datenbanktyp.
Wenn Ihr Datenbanktyp IBM DB2 ist und auf einem UNIX-System installiert ist, müssen Sie auch den Pfad der DB2-Instanz angeben.
Wenn Ihr Datenbanktyp Oracle ist, müssen Sie zusätzlich das Oracle-Ausgangsverzeichnis angeben.

- Campaign-Datenbankhostname.
- Campaign-Datenbankport.
- Campaign-Datenbankname.
- Benutzername und Kennwort für das Campaign-Datenbankkonto.
- JDBC-Verbindungs-URL zur Campaign-Datenbank. Das Installationsprogramm stellt die Verbindungs-URL auf der Basis der von Ihnen angegebenen Werte bereit, Sie müssen aber bestätigen, dass die URL richtig ist.
Für SQL Server hat die JDBC-Verbindungs-URL z. B. das folgende Format:
`jdbc:sqlserver://your_db_host:your_db_port;databaseName=your_db_name`
- Name des Systems, auf dem der Campaign-Webanwendungsserver installiert ist.
- Port, über den der Campaign-Anwendungsserver empfangsbereit ist. Wenn Sie SSL implementieren wollen, geben Sie den SSL-Port an.
- Netzwerkdomeäne für das Bereitstellungssystem, beispielsweise `example.com`.
- Pfad zu `CAMPAIGN_HOME`.

Wenn Sie Optimize und Campaign auf getrennten Systemen installieren, müssen Sie das Campaign-Verzeichnis für die Campaign-Installation als Netzlaufwerk auf dem System bereitstellen, auf dem Optimize betrieben wird. Das Dienstprogramm `svrstop`, das sich im Verzeichnis `bin` befindet, muss über Ausführungsberechtigungen auf dem Optimize-Host verfügen. Definieren Sie `CAMPAIGN_HOME` unter Verwendung des vollständigen Pfades zu Ihrem Campaign-Installationsverzeichnis.

Die neue Version von Optimize verfügt über neue Konfigurationseigenschaften für die Feineinstellung des Optimierungsalgorithmus in der Kategorie `AlgorithmTuning`. Die Konfigurationseigenschaften werden während der Durchführung des Campaign-Upgrades hinzugefügt. Diese Eigenschaften müssen nicht geändert werden, es sei denn, Sie möchten Ihre Optimize-Installation so optimieren, dass die bestmögliche Leistung erzielt wird. Details zur Optimierung Ihrer Installation finden Sie im *IBM Unica Optimize-Benutzerhandbuch* und in der Anleitung zur Fehlerbehebung von *IBM Unica Optimize*.

1. Stoppen Sie den Optimize-Listener.
2. Erstellen Sie eine Sicherungskopie des `/Optimize`-Verzeichnisses, falls Sie Ihre vorherige Version wiederherstellen müssen.
3. Führen Sie das neue IBM Unica-Installationsprogramm aus und wählen Sie Optimize und die Option **Upgrade**.

Wählen Sie die **Automatische Datenbankkonfiguration** aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4. Wenn Sie ein Upgrade für eine Installation mit mehreren Partitionen durchführen, müssen Sie die Datenbank für jede andere Partition als partition1 manuell durchführen. Das Installationsprogramm aktualisiert partition1 automatisch. Führen Sie gemäß der Datenbank, die Sie mit Campaign verwenden, das folgende Script aus, um die Optimize-Datenbanktabellen auf die neue Version zu aktualisieren:

```
aco_migrate7.3-8.6_dbtype.sql
```

Dieses Script fügt die Tabellen hinzu, die für neue Funktionen erforderlich sind. Verwenden Sie diese Unicode-Version der Scripte, wenn Ihre Datenbank für Unicode konfiguriert ist.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Partition, die nicht partition1 ist.
5. Starten Sie den Optimize-Listener.
In der neuesten Version von Optimize stellt das AC0Server-Script Optionen zur Verfügung, mit denen der Optimize-Listener gestartet und gestoppt werden kann. Dieses Script befindet sich im Verzeichnis bin Ihrer Optimize-Installation.
Unter Windows: AC0server.bat start
Unter UNIX: AC0server.sh start

Optimize für chinesische, japanische oder koreanische Benutzer konfigurieren

Wenn Sie Optimize mit Benutzernamen verwenden, die chinesische, japanische oder koreanische Zeichen enthalten, müssen Sie den Optimize-Server entsprechend konfigurieren.

1. Öffnen Sie die Optimize-Serverdatei (AC0server), die sich im Verzeichnis bin unter dem Installationsverzeichnis von Optimize befindet, um diese zu bearbeiten.
2. Entfernen Sie den Kommentar zum Setzen der Umgebungsvariable UNICA_ACSYSENCODING auf UTF-8.
Windows: Entfernen Sie @rem vor der folgenden Zeile in AC0server.bat:

```
@rem set UNICA_ACSYSENCODING=UTF-8
```

UNIX: Entfernen Sie # vor der folgenden Zeile in AC0server.sh:

```
#UNICA_ACSYSENCODING=UTF-8  
#export UNICA_ACSYSENCODING
```
3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Starten Sie den Optimize-Server in einem neuen Konsolenfenster, wenn er ausgeführt wird.

Regeln aus Optimize-Versionen vor der Version 7.3.0 migrieren

Mit Optimize 7.3.0 wurde ein neuer Algorithmus für die Optimierung eingeführt. Mit diesem neuen Algorithmus werden die beiden Regeln "Mindestanzahl eindeutiger Angebote" und "Min./max. Gesamtkosten" nicht weiter unterstützt.

Sie müssen auf der Datenbank, die die Systemtabellen enthält, Scripte ausführen, um die veralteten Regeln zu entfernen. Diese Scripte funktionieren nur unter Optimize 7.2.1, daher müssen Sie zuerst ein Upgrade auf die Version 7.2.1 durchführen, bevor Sie das Upgrade auf Optimize 8.x durchführen können.

Sie können die Regeln "Min./max. Gesamtkosten" mit den Regeln "Benutzerdefinierte Kapazität" erneut erstellen. In den neuen Versionen von Optimize gibt es kein Funktionsäquivalent zu der Regel "Mindestanzahl eindeutiger Angebote".

Die neue Version von Optimize stellt zwei Scripte bereit, die Sie beim Migrieren der Regeln unterstützen:

- `aco_show_invalid_rules.sql`

Dieses Script gibt für jede veraltete Regel eine Zeile aus, die den Namen der Optimierungssitzung, den Regeltyp und den Regelnamen enthält.

- `aco_migrate7.2.1-7.3.0.sql`

Dieses Script löscht Verwaltungskonsolen können Sie "Mindestanzahl eindeutiger Angebote" und "Min./max. Gesamtkosten".

Die Scripte sind in dem Verzeichnis `/tools/migration/ddl` Ihrer Optimize-Installation verfügbar.

Veraltete Regeln erfassen

Bevor Sie beginnen, bestätigen Sie, dass die benötigten Migrationsscripte in dem Verzeichnis `/tools/migration/ddl` in Ihrer Optimize-Installation installiert sind.

1. Suchen Sie die Dateien des Migrationsscripts in dem Verzeichnis `/tools/migration/ddl` in Ihrer Optimize-Installation.
2. Führen Sie das folgende Script für Ihre Datenbank aus, um eine Liste mit veralteten Regeln zu erstellen.

```
aco_show_invalid_rules.sql
```

Dieses Script erzeugt eine Zeile für jede veraltete Regel. Nachdem Sie die Liste erstellt haben, erfassen Sie für jede Regel in der veralteten Version von Optimize alle relevanten Informationen, die Sie zum erneuten Erstellen der Regel in der neuen Version von Optimize benötigen.

Optimierungsregeln in neue Version von Optimize migrieren

Bevor Sie beginnen, bestätigen Sie, dass die benötigten Migrationsscripte in dem Verzeichnis `/tools/migration/ddl` in Ihrer Optimize-Installation installiert sind.

Wichtig: Das Migrationsscript funktioniert lediglich in den Versionen 7.2.1 der Optimize-Systemtabellen. Vor dem Ausführen des Migrationsscripts müssen Sie ein Upgrade auf Affinium Campaign Optimize 7.2.1 durchführen.

1. Suchen Sie die Dateien des Migrationsscripts in dem Verzeichnis `/tools/migration/ddl` Ihrer Optimize-Installation.
2. Führen Sie gemäß der Datenbank, die Sie mit Campaign verwenden, das folgende Script aus, um alle veralteten Regeln zu löschen:

```
aco_migrate7.2.1-7.3.0.sql
```

Dieses Script löscht alle veralteten Regeln.

Wenn Sie ein Upgrade für eine Installation mit mehreren Partitionen durchführen, wiederholen Sie diesen Schritt für jede Partition.

3. Führen Sie gemäß der Datenbank, die Sie mit Campaign verwenden, das folgende Script aus, um die Regeln auf die neue Version zu aktualisieren:

```
aco_migrate7.3-8.6_dbtype.sql
```

Dieses Script fügt die Tabellen hinzu, die für neue Funktionen erforderlich sind. Verwenden Sie diese Unicode-Version der Scripte, wenn Ihre Datenbank für Unicode konfiguriert ist.

Wenn Sie ein Upgrade für eine Installation mit mehreren Partitionen durchführen, wiederholen Sie diesen Schritt für jede Partition.

Regeln "Min./max. Gesamtkosten" migrieren

Sie können die Regeln "Min./max. Gesamtkosten" unter Verwendung von benutzerdefinierten Kapazitätsregeln manuell neu erstellen.

1. Um eine Regel zu den maximalen Gesamtkosten zu migrieren, erstellen Sie eine benutzerdefinierte Kapazitätsregel wie im folgenden Beispiel:

Die *Summe* von *Kosten pro Angebot* muss sein \leq dem Wert *Maximalwert* für die Transaktion aus Angebot/Angebotsliste *Angebot* aus Kanal *Kanal*.

- *Kosten pro Angebot* ist die numerische Spalte in der PCT, die die Kosten/ Einheit je Angebot enthält.
- *Maximalwert* ist der maximale Wert aus der Regel "Min./max. Gesamtkosten".
- *Angebot* und *Kanal* sind die Werte aus der Regel "Min./max. Gesamtkosten".

2. Um eine Regel zu den minimalen Gesamtkosten zu migrieren, erstellen Sie eine zweite benutzerdefinierte Kapazitätsregel wie im folgenden Beispiel:

Die *Summe* von *Kosten pro Angebot* muss sein \geq dem Wert *Minimalwert* für die Transaktion aus Angebot/Angebotsliste *Angebot* aus Kanal *Kanal*.

- *Kosten pro Angebot* ist die numerische Spalte in der PCT, die die Kosten/ Einheit je Angebot enthält.
- *Minimalwert* ist der Minimalwert aus der Regel "Min./max. Gesamtkosten".
- *Angebot* und *Kanal* sind die Werte aus der Regel "Min./max. Gesamtkosten".

Anhang. IBM Unica-Produkte deinstallieren

In folgenden Situationen kann es erforderlich sein, ein IBM Unica-Produkt zu deinstallieren:

- Sie stellen ein System außer Dienst.
- Sie entfernen ein IBM Unica-Produkt aus Ihrem System.
- Sie geben Speicherplatz auf Ihrem System frei.

Bei der Installation von IBM Unica Marketing-Produkten wird im Verzeichnis `Uninstall_product` (wobei *product* die Bezeichnung Ihres IBM Unica-Produkts ist) ein Deinstallationsprogramm installiert. Unter Windows wird auch ein Eintrag in der Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung erstellt.

Mit der Ausführung des IBM Unica-Deinstallationsprogramms ist sichergestellt, dass alle Konfigurationsdateien, Registry-Informationen des Installationsprogramms und Benutzerdaten aus dem System entfernt werden. Wenn Sie, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, die Dateien manuell aus Ihrem Installationsverzeichnis entfernen, kann das dazu führen, dass die Neuinstallation eines IBM Unica-Produkts an derselben Position unvollständig ausgeführt wird. Bei der Deinstallation eines Produkts wird dessen Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur während der Installation erstellte Standarddateien. Dateien, die nach der Installation erstellt werden, werden nicht entfernt.

Optimize-Tabellen entfernen

Bevor Sie Optimize deinstallieren, können Sie die Optimize-Tabellen aus der Campaign-Datenbank entfernen.

Um die Optimize-Tabellen zu entfernen, führen Sie das Script `aco_systab_drop.sql` im Verzeichnis `ddl` unter der Optimize-Installation aus.

So deinstallieren Sie IBM Unica-Produkte

Befolgen Sie diese Anweisungen, um IBM Unica-Produkte ordnungsgemäß aus Ihrem System zu entfernen.

Anmerkung: Unter UNIX muss das Deinstallationsprogramm vom Benutzeraccount ausgeführt werden, der IBM Unica Marketing installiert hat.

1. Deimplementieren Sie die IBM Unica Marketing-Webanwendung in WebSphere bzw. WebLogic.
2. Beenden Sie WebSphere bzw. WebLogic.
3. Stoppen Sie alle aktiven Prozesse, die in Beziehung zu dem Produkt stehen, das Sie deinstallieren. Beispiel: Stoppen Sie die Services des Campaign- oder Optimize-Empfangsprogramms, bevor Sie diese Produkte installieren.
4. Führen Sie das IBM Unica Marketing-Deinstallationsprogramm aus und befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten.

Das Deinstallationsprogramm befindet sich im Verzeichnis `Uninstall_Produkt`. Dabei ist *Produkt* der Name Ihres IBM Unica Marketing-Produkts.

Wenn Sie ein Programm deinstallieren, das im nicht überwachten Modus installiert wurde, wird auch die Deinstallation im nicht überwachten Modus durchgeführt (ohne Benutzerdialoge).

Kontakt zum technischen Support von IBM Unica

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Kundendienst zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM Unica wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell helfen können, beachten Sie dabei bitte die Informationen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie wissen möchten, wer die zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Unica-Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM Unica wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Session-Dateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM Unica werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu der installierten IBM Unica-Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, finden Sie die Versionsnummer der IBM Unica-Anwendung in der Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis jeder Anwendung.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM Unica

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM Unica wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Unica-Produkte (<http://www.unica.com/about/product-technical-support.htm>).

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Défense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane,
Waltham, MA 02451
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispieldanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmieretechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM, die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

